

11.6. Neues Prämiensystem der Wallonischen Region für umweltfreundliche Autos

Ökobonus und Ökomalus in der Wallonischen Region

Um den Kauf sauberer Fahrzeuge zu fördern, hat die Wallonische Region ein Steuersystem mit Ökobonus und Ökomalus eingeführt. Ein Ökobonus wird Käufern gewährt, die ein Fahrzeug mit geringem Schadstoffausstoß kaufen. Die Wallonische Region gewährt ihn automatisch aufgrund von Informationen, die nach der Zulassung von der Direktion für Fahrzeugzulassungen übermittelt werden. Ein Ökomalus ist eine zusätzliche Steuer, die Käufer von Fahrzeugen mit besonders hohem Schadstoffausstoß bezahlen müssen. Er wird zum Betrag der Inbetriebsetzungssteuer hinzugerechnet.

1. Reform des Ökobonus-Systems

Die Wallonische Regionalregierung hat in erster Lesung die Reform des Ökobonus-Systems für umweltfreundliche Autos gutgeheißen. Die neue Regelung muss allerdings noch vom Staatsrat geprüft werden. Dessen Gutachten wird noch in diesem Monat erwartet.

Der Ökobonus wurde gewissermaßen ein Opfer seines eigenen Erfolges. Seit seiner Einführung im Jahr 2008 wurden die von der Wallonischen Region gewährten Prämien beim Ankauf eines umweltfreundlicheren Autos bereits einmal gesenkt - ein Trend, der mit der Reform des Systems fortgesetzt wird.

2. Zehn verschiedene Prämien

Zurzeit zahlt die Wallonische Region eine einmalige Prämie von 600 € für Autos, die nicht mehr als 99 Gramm CO₂ je Kilometer ausstoßen. Das künftige System, das am 1. Juli in Kraft tritt, ist etwas komplizierter: Es sind zehn verschiedenen Prämien (gegliedert nach zehn Tranchen von Ausstoßmengen zwischen 0 und 98 g/km) vorgesehen, die im Laufe der nächsten drei Jahre (bis 2013) abnehmen. Beispiele: Für ein Fahrzeug, das zwischen 71 und 80 Gramm CO₂/km ausstößt, beläuft sich die Prämie auf 750 € im Jahr 2011. Für das gleiche Auto gibt es im nächsten Jahr nur noch 500 €, im Jahr 2013 wird überhaupt keine Prämie mehr ausbezahlt. Für Autos mit 81 bis 90 Gramm wird nur noch in diesem Jahr eine Prämie von 500 € gezahlt, für Pkw mit 91 bis 98 Gramm gibt es nichts mehr.

Für elektrische Autos, also Fahrzeuge, die überhaupt keine Schadstoffe ausstoßen, zahlt Namur eine Prämie von 4.500 € in diesem Jahr aus, 3.500 Euro im nächsten und 3.000 € im übernächsten Jahr.

3. Übergangslösung

Für die Zeit bis zum In-Kraft-Treten der neuen Regelung ist eine Übergangslösung vorgesehen: Für Autos, die spätestens am 30. Juni bestellt wurden, gibt es noch eine Prämie nach dem heutigen System (also 600 €).

Außerdem wird der zulässige Kataloghöchstpreis, der Anrecht auf einen Ökobonus gibt, auf 35.000 € (ohne MwSt.) angehoben. Bisher liegt die Grenze bei 20.000 €. Das Argument: Elektrische Autos sind 10.000 bis 15.000 € teurer. Der Höchstpreis wurde ebenfalls für Hybridfahrzeuge angehoben: von 20.000 auf 30.000 € ohne MwSt.

4. Finanzielle Unterstützung

Für eine finanzielle Unterstützung seitens der Wallonischen Region kommen in Zukunft praktisch nur noch elektrische und hybride Autos in Frage. Um die Benutzung solcher Pkw zu fördern, müssen mehr Ladestationen vorgesehen werden. Zu diesem Zweck plant die Region Zuschüsse an Gemeinden, die auf ihrem Gebiet Ladestationen einrichten.

5. Ökobonus wird reduziert

Nach Angaben des Kabinetts von Finanzminister Andre Antoine hat der Ökobonus die Region im vergangenen Jahr 55 Millionen € gekostet, während das System des so genannten Ökomalus (Zuschlag von 100 bis 1.000 € für Autos mit mehr als 150 Gramm CO₂-Ausstoß) nur 19 Millionen einbrachte. 2009 waren 60 Millionen € an Prämien gezahlt worden (Ökomalus: 3 Millionen). In diesem Jahr sind nur elf Millionen für den Ökobonus vorgesehen.

MITTELSTÄNDER 04-2011